

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)**

vom 18. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. März 2022)

zum Thema:

**Neuer BVG-Straßenbahn-Großbetriebshof für den Nordostraum Berlins**

und **Antwort** vom 06. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Apr. 2022)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11314  
vom 18. März 2022  
über Neuer BVG-Straßenbahn-Großbetriebshof für den Nordostraum Berlins

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand zum neuen BVG-Straßenbahn-Großbetriebshof im Berliner Nordostraum, für den avisiert wurde, ihn in Pankow-Heinersdorf zu realisieren?

Antwort zu 1:

Zum Straßenbahnbetriebshof im Nordostraum gibt es eine vergleichende, kriterienbasierte und erweiterte Standortuntersuchung. An dieser Standortuntersuchung waren alle wesentlichen betroffenen Akteure Senat, Bezirksamt Pankow und BVG beteiligt. Als Ergebnis dieser Standortuntersuchung wurde die Entwicklung des Standortes auf den Flächen innerhalb des Gewerbegebietes Heinersdorf empfohlen. Der Standort ist Teil des Senatsbeschlusses zum zukünftigen Struktur- und Nutzungskonzept.

Frage 2:

Inwiefern geht es mit dem neuen Großbetriebshof voran, inwiefern ist das Grundstück bereits gesichert?

Antwort zu 2:

Die Flächen für den Straßenbahnbetriebshof befinden sich weiterhin im Besitz von privaten Eigentümern. Der Eigentümer wird regelmäßig in die Prüfung zur Ausübung von Vorkaufsrechten für potentielle Ersatzgrundstücke einbezogen. Bisher wurden die Angebote vom Eigentümer abgelehnt.

Frage 3:

Inwiefern gibt es bereits Planungen für den Großbetriebshof?

Antwort zu 3:

In einer ämterinternen Projektgruppe (u.a. BVG, SenSBW-Projektteam Blankenburger Süden, SenUMVK, Bezirk Pankow) wurde der Grundstückszuschnitt sowie die Grundstücksaufteilung wie u.a. die Lage der Werkstatt, Abstellanlagen sowie weiterer betriebsbedingter Einrichtungen des Straßenbahnbetriebshof im Gewerbegebietes Heinersdorf erarbeitet.

Derzeit wird in einer Machbarkeitsuntersuchung zur Multicodierung geprüft, ob und wie eine Überbauung von Teilen des Straßenbahnbetriebshofsgeländes möglich ist, um bestehende Flächenkonflikte zu mildern.

Frage 4:

Inwiefern gibt es Verzögerungen?

Frage 5:

Inwiefern und aus welchen Gründen stockt die Realisierung?

Antwort zu 4 und 5:

Aktuell gibt es keine Verzögerungen zu diesem Standort. Die zentrale Herausforderung besteht weiterhin darin, die erforderlichen Grundstücksflächen zu erwerben.

Frage 6:

Inwiefern ist eine Lösung, inwiefern ist ein neuer Sachstand zum Straßenbahn-Großbetriebshof im Nordostraum greifbar bzw. in Sicht?

Antwort zu 6:

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165(4) BauGB wird es im 2. Quartal 2022 zu Betroffenenengesprächen mit den betroffenen Eigentümern, Mietern und Pächtern und sonstigen Betroffenen kommen. Innerhalb dieser Betroffenenengespräche wird es auch zu einem weiteren Austausch mit den privaten Eigentümern der Flächen für den geplanten Straßenbahnbetriebshof kommen. Innerhalb dieses Rahmens werden u.a. Möglichkeiten des Flächenankaufes, Flächentauschs usw. geklärt.

Frage 7:

Wie ist die weitere Zeitschiene? Welche Fragen werden demnächst geklärt?

Antwort zu 7:

Im Rahmen der zurzeit laufenden abschließenden 3. Stufe der Vorbereitenden Untersuchungen „Blankenburger Süden“ wird bis Ende 2022 ein Umsetzungskonzeption erarbeitet und mit allen betroffenen Fachverwaltungen

abgestimmt, die dann auch die einzelnen Umsetzungsschritte bei der Realisierung des Straßenbahnbetriebshofes enthalten wird.

Berlin, den 6.4.22

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen